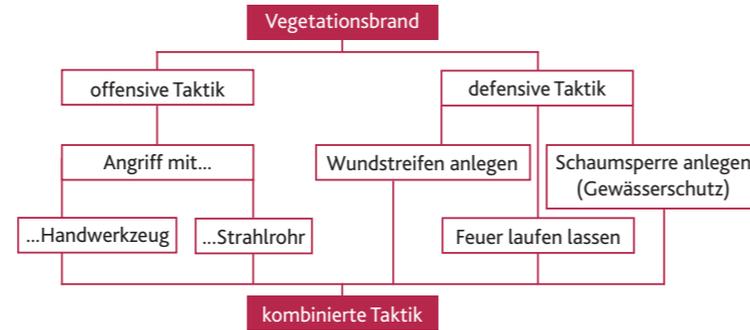


Taktische Varianten der Vegetationsbrandbekämpfung

Flammenlänge	bevorzugte Taktik	Vorgehen
bis ca. 1 Meter	offensiv	Einsatz von Handwerkzeug bzw. Löschrucksack und Kleinlöschgerät
bis ca. 2 Meter	offensiv	Einsatz von C- oder D-Strahlrohr, in der Regel D-Strahlrohr ausreichend
ab 2 Meter	eher defensiv	Bekämpfung (z.B. der Feuerfront) ist äußerst riskant und nur in Ausnahmefällen bei ausreichender Wasserversorgung und dem Einsatz von Strahlrohren durchzuführen (z.B. Riegelstellung)
ab 3 Meter	defensiv	aufgrund möglicher extremer/schneller/unberechenbarer Brandausbreitung defensive Maßnahmen einleiten



Offensive Taktik

Angriff über die Flanken (mit dem Wind)



Legende Rettungskarte Forst

- 022 Anfahrpunkt für Rettungsfahrzeuge
- Löschwasserteich
- Schranke
- Standard LKW Weg (uneingeschränkt befahrbar)
- Sonstiger LKW Weg (eingeschränkt befahrbar)
- PKW Weg

TASCHENKARTE WALD- UND VEGETATIONSBRÄNDE FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE

Lindenallee 41-43
56077 Koblenz

www.lfka.rlp.de

Ihre Notizen/Erreichbarkeit Forst:

.....

.....

.....

.....

Allgemeines und Informationsgewinnung



Waldbrand-Gefahrenindex (WBI)



Grasland-Feuerindex (GLFI)

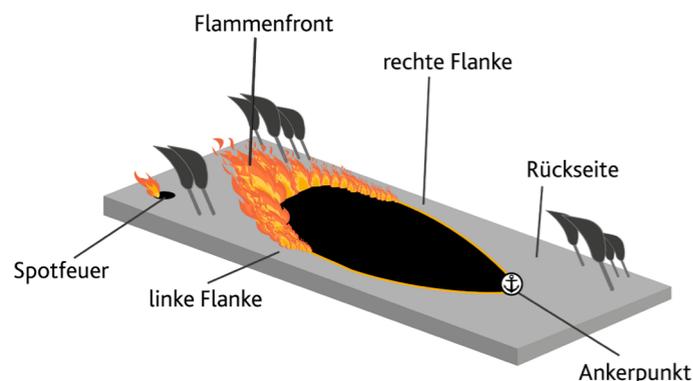
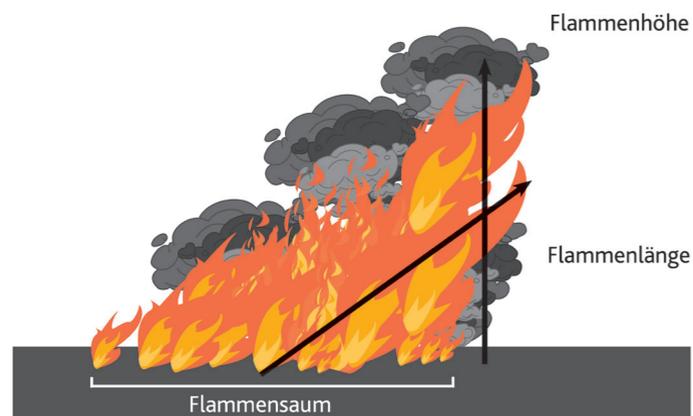


Rettungskarte Forst



Foto: Manfred Richter/Pixabay

Begriffe der Waldbrandbekämpfung



Sicherheitsregeln

LACES

Lookout (Beobachter stellen)

Warnung der Einsatzkräfte vor Gefahren; taktisch günstige Position; Verwendung eines Rückzugssignal

Anchor point (Ankerpunkt setzen)

Beginn des Angriffs; feste Barriere; Sichern mittels Druckschlauch

Communication (Kommunikation sicherstellen)

Escape routes (Fluchtwege)

Fluchtwege müssen bekannt sein und möglichst brandlastarm; jeder Einsatzabschnitt verfügt über einen eigenen Fluchtweg

Safety zones (Sicherheitszonen)

Bereiche, in denen die Einsatzkräfte ohne weitere Schutzmaßnahmen vor dem Feuer in Sicherheit sind und der Feuersaum die Einsatzkräfte nicht gefährdet; Sicherheitszone muss vorher definiert und bekannt sein

Allgemein

- Fluchtrichtung der Fahrzeuge beachten (ggf. rückwärts einfahren)
- Verwendung von Rollschläuchen (vorwiegend D-Schl.)
- Freihalten der Waldwege und Begegnungsverkehr vermeiden

- Aufstellfläche der Fahrzeuge beachten
- Selbstschutz beachten (mindestens 300-400 l Wasser im Tank zurückhalten)
- Angepasste persönliche Schutzausrüstung verwenden
- Überfahren von Feuersäumen vermeiden
- Schwarzbereich (verbrannter Bereich) vor Befahren auf Glutnester kontrollieren und im Bedarfsfall löschen

Lagebewertung

- Art des Brandes, Vegetation (z.B. Waldboden, Unterwuchs, Wipfel- oder Vollbrand)
- Sind die Kräfte ausreichend (Nachalarmierung, Bereitstellung, Wasserversorgung, Personalaustausch)
- Topographie
- Hangneigung, Hangausrichtung, Tageszeit
- Wetter (Windrichtung, Temperatur, Vorhersage)
- Infrastruktur (z.B. Bahnlinie, Gebäude, Campingplätze, Aussiedlerhöfe, Stromleitungen, Funkmasten)

Taktik

Einsatzziele: **Eigenschutz beachten**

1. **Priorität: Schutz von Menschen**
2. **Priorität: Schutz von Tieren**
3. **Priorität: Schutz von Umwelt- und Sachwerten**
4. **Priorität: Schutz leicht entzündlicher Vegetation**

